

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **12 (1917)**

Heft 8: **Über Städtebau : vom obern Baselbiet**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Über Städtebau.
Vom obern Baselbiet.

La modernisation de la vieille ville.
Les vallées supérieures de Bâle-Campagne.

Inhaltsverzeichnis:

Sommaire:

Die Erneuerung der alten Städte. Von Architekt Hans Bernoulli, Basel. — Vom obern Baselbiet. Von Jakob Horand, Sissach. — Mitteilungen. — Vereinsnachrichten.

Abbildungen: Giebelhaus in Gelterkinden; Konsum- und Gemeindehaus in Sissach; Giebelhaus in Oltingen, Alte Farb, Bezirksschreiberei in Sissach; Kirche in Rümelingen; Pfarrhaus in Oltingen; Dorfplatz in Gelterkinden; Bahnhofgebäude in Gelterkinden und in Tecknau. — Blick ins Tal von Bodio.

La modernisation de la vieille ville, par Hans Bernoulli, architecte, Bâle. — Dans les vallées supérieures de Bâle-Campagne, par Jacob Horand, Sissach. — Communications. — Chronique de la Ligue.

Illustrations. Maison à pignon à Gelterkinden; maison communale à Sissach; maison à pignon à Oltingen; Alte Farb, secrétariat de district à Sissach; église de Rümelingen; presbytère d'Oltingen; place du village à Gelterkinden; gares de Gelterkinden et de Tecknau. — Une vue du val de Bodio.

Die Zeitschrift „HEIMATSCHUTZ“ erscheint gegen Ende jeden Monats; Jahresabonnemente Fr. 5.— (Postabonnemente Fr. 5.20); der Anzeigenpreis beträgt für die 3-gespaltene Nonpareille-Zelle 50 Rappen, bei Wiederholungen tritt Ermässigung ein. — Anzeigenverwaltung, Druck und Verlag Benteli A.-G., Bümpliz-Bern.

Le „Bulletin de la Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque“ paraît régulièrement vers la fin de chaque mois. Abonnement annuel, directement fr. 5.—, par la poste fr. 5.20. Prix d'insertion: 50 cts. la ligne nonpareille de 3 colonnes; pour les annonces répétées prix à convenir. — Régie des annonces et édition Imprimerie Benteli S. A., Bümpliz-Berne.

Kontrollstelle der Schweiz. Vereinigung für Heimatschutz in Bern.

Mittelstrasse 44 — Telephon 4724 — Postscheckkonto III 498

Zentralstelle für Lichtbilder-Verleihung.

Unsere Mitglieder sind höfl. gebeten, An- und Abmeldungen, sowie Adressänderungen der Kontrollstelle in Bern mitzuteilen. Sektionsmitglieder wollen nicht übersehen dabei anzugeben, welcher Sektion sie angehören. Die Kontrollstelle ist beauftragt, auch über die Jahresbeiträge Auskunft zu erteilen. Diese betragen für Sektionsmitglieder je nach Sektion wenigstens 4 bis 5 Franken, für Einzel-Mitglieder wenigstens 4 Franken. Höhere Beiträge sind jedoch sehr erwünscht. Sämtliche Mitglieder erhalten die Vereinszeitschrift «Heimatschutz» unentgeltlich.
Der Vorstand.

Contrôle central de la Ligue Suisse „Heimatschutz“ à Berne.

44, Mittelstrasse — Tél. 4724 — Compte de chèques postaux III 498

Office central de clichés pour projections — Location.

Tous les membres de la Ligue sont instamment priés d'adresser toute demande d'admission, de démission, ainsi que tout changement d'adresse au Contrôle central à Berne. En faisant leurs communications, les membres de sections doivent indiquer la section à laquelle ils appartiennent. Le Contrôle central est chargé également de donner tous les renseignements concernant les cotisations. Celles-ci varient pour les membres de sections de fr. 4. — à fr. 5. — au minimum, suivant la section, tandis que la cotisation minimum pour les membres isolés est de fr. 4.—. Tous les membres reçoivent le bulletin «Heimatschutz» gratuitement.

Säckelmeister der Sektionen. — Caissiers des sections.

AARGAU:	Herr Ed. von Okolski, Bankkassier, AARGAU.
APPENZEL A.-RH.:	„ A. Lutz-Mittelholzer, Appreteur, HERISAU.
BASEL:	„ Peter Thurneysen, BASEL, Rittergasse 12.
BERN:	„ Eugen Flückiger, Privatier, BERN, Gutenbergstrasse 18.
FRIBOURG:	M. Ferd. Cardinaux, architecte, FRIBOURG, Avenue de Pérolles 10.
GENÈVE:	„ Guillaume Fatio, banquier, GENÈVE, Promenade du Pin 3.
GRAUBÜNDEN:	Herr Hans Weber, i. Fa. J. Weber, CHUR, am Platz.
INNERSCHEWITZ:	„ Dr. L. Falck, Bankier, LUZERN.
SCHAFFHAUSEN:	„ Heinrich Bächtold, Reallehrer, STEIN am Rhein.
SOLOTHURN:	„ F. J. Reinhard, Kaufmann, SOLOTHURN.
ST. GALLEN:	„ Scheier, Architekt, ST. GALLEN, Felsenstrasse.
THURGAU:	„ Dr. Ernst Leisi, FRAUENFELD,
VAUD:	M. François Fiaux, notaire, LAUSANNE, Petit-Chêne 7.
ZÜRICH:	Herr E. Gyr-Weber, ZÜRICH 8, Feldeggstrasse 12.

Geschäftsführer der Sektion Bern:

Chargé d'affaires de la section de Berne:

Herr J. ZIHLER, Architekt, BERN, Jubiläumsstrasse 53.